

# Offener Brief



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Walheim, Gemmrigheim,  
Besigheim und Kirchheim am Neckar,

viele von Ihnen verfolgen bereits aufmerksam, dass wir auf dem EnBW-Betriebsgelände in Walheim eine Klärschlammverwertungsanlage planen. Klärschlamm fällt in allen anderen Städten und Gemeinden an – auch in Ihrer Region. Und es gibt klare gesetzliche Vorgaben dafür, wie die Kommunen diesen Schlamm zu entsorgen haben. Wir als EnBW stehen für diese Aufgabe als Partner für Land und Kommunen bereit: mit unserem Know-how, unserer Erfahrung und eben auch mit einem bestehenden und geeigneten Energiestandort.

25. Oktober 2021

Schelmenwasenstraße 15  
70567 Stuttgart  
[www.enbw.com/walheim](http://www.enbw.com/walheim)  
[walheim@enbw.com](mailto:walheim@enbw.com)

Uns ist bewusst, dass es hierzu kritische Stimmen gibt. Warum soll die Anlage ausgerechnet in Walheim entstehen? Kann man das Gelände nicht anders nutzen? Wie wirkt sich das auf die Verkehrsbelastung aus? Und natürlich: Riecht die Anlage? Das sind berechnete Fragen und Bedenken, die wir nachvollziehen können und die wir ernst nehmen. Deswegen wenden wir uns heute persönlich an Sie als Bürgerinnen und Bürger in der Region: Wir möchten Ihnen einen Dialog anbieten und Ihre Sorgen offen und transparent diskutieren.

Wenn wir Energiewende und Klimaschutz ernst nehmen, müssen wir alle und konkret vor Ort daran mitwirken. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so aussieht: Dass neue Anlagen zur Klärschlammverbrennung benötigt werden, hat etwas mit der Energiewende zu tun. Denn bislang konnte der anfallende Schlamm in den Kohlekraftwerken mitverbrannt werden. Wenn wir aber – eher früher als später – aus der Kohle aussteigen, muss der Schlamm gesondert entsorgt werden: in voraussichtlich sieben Klärschlammverbrennungsanlagen im ganzen Land. Die EnBW engagiert sich gleichermaßen für die erneuerbaren Energien, den Kohleausstieg wie auch für diesen vielfach unbeachteten Nebeneffekt der Energiewende.

Mit der in Walheim geplanten Anlage soll der Klärschlamm in einer hochmodernen und effizienten Anlage nachhaltig dort entsorgt werden, wo er anfällt. Wir haben daher frühzeitig auf das Gespräch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie den Gemeinderätinnen und -räten vor Ort gesetzt. Jetzt möchten wir diesen Dialog ausdehnen und Sie alle herzlich einladen, sich selbst ein Bild zu machen: Von den Herausforderungen, die der Umbau der Energieversorgung an uns stellt. Und von einem Baustein der Energiewende, den wir mit dem Bau einer Klärschlammverwertungsanlage in Walheim anbieten. Wir werden Bürgerinnen und Bürger der Region daher zu einem Bürger\*innenrat einladen, um ihre Fragen und Anregungen zur Ausgestaltung des Projektes zu verstehen und in den weiteren Planungen berücksichtigen zu können. Dazu gehört für uns auch, unabhängige Untersuchungen und Expert\*innen einzubinden. Uns ist wichtig: Unser Anliegen dient dem öffentlichen Interesse, auch Ihrem als Bürger\*innen dieser Region. Deshalb wollen wir gemeinsam mit Ihnen eine Lösung finden.

Auf unserer Internetseite [www.enbw.com/walheim](http://www.enbw.com/walheim) erhalten Sie fundierte und laufend aktualisierte Informationen aus erster Hand. Auch der geplante Bürger\*innenrat wird dort angekündigt.

Darüber hinaus möchten wir Sie darin bestärken, uns anzusprechen. Gerne sind wir – wenn Sie uns einladen – auf Ihrer Veranstaltung in Vereinen, Parteien, Interessensverbänden oder anderen Institutionen zu Gast, um das Projekt vorzustellen. Wir stellen uns Ihren Fragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Class  
Leiter Geschäftsbereich  
Portfolioentwicklung Erzeugung

Andreas Pick  
Gesamtprojektleiter Fuel Switch